

Im Sommer wird fleißig gebaut

Die Planung für die wichtigsten Verkehrsprojekte in der Ostregion laufen auf Hochtouren: Kürzlich wurde die UVP-Prüfung für die S1-Ost zwischen Eibesbrunn und Süßenbrunn abgeschlossen. Die Entscheidung, wer die Nordautobahn baut, fällt in den nächsten Wochen.

Unter dem Schlagwort „Private Public Partnership“ wird die A5 als erste Autobahn Österreichs „privat“ errichtet: Privatunternehmen bauen und bekommen von

der Asfinag eine Betriebsvergütung zurückerstattet. Drei Bietergruppen sind für den Abschnitt Eibesbrunn-Mistelbach noch im Rennen – darunter das heimi-

sche Konsortium „Akor“ (Porr, Strabag und Raiffeisen). Die Entscheidung wird spätestens im April fallen, im Sommer sollen die Baumaschinen auffahren.

Um die Verkehrsströme vor Wien verteilen zu können, ist auch die Wiener Außenring-Schnellstraße S1 voll im Visier der Planer: Kürzlich konnte die UVP-Prüfung für Eibesbrunn-Süßenbrunn abgeschlossen

werden – auch hier sollen die Bauarbeiten im Sommer starten. An der A22 wird ebenfalls weitergebaut: Die Verbreiterung auf sechs Spuren (Korneuburg West bis Stockerau Ost) beginnt. In der Nacht auf Samstag wird eine Brücke abgetragen, mit Verkehrsbehinderungen bis 23. März muss gerechnet werden. Geplante Fertigstellung des A22-Ausbaus bis zum Knoten Stockerau ist 2009. al



Vom Verkehr geplagte Anrainer atmen auf: Mit dem Bau der Nordautobahn soll noch in diesem Sommer begonnen werden.

Bürgergruppen machen jetzt gegen Verkehrsprojekte mobil

Zahlreiche Bürgerinitiativen haben sich rund um die geplanten Verkehrsprojekte in der Ostregion gebildet. „Die A5-Trassengenehmigung beruht auf falschen Zahlen – von Fristen und Datengrundlagen bis zu Feinstaubwerten“, meldeten sich kürzlich die Bürgerinitiativen „Rosa Igel“ und „KaA5“ zu Wort, die

Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof einbringen werden. Große Widerstände gibt es auch gegen den Ring um Wien: Knapp 500 Besucher und Vertreter von sieben Bürgerinitiativen aus dem Marchfeld und Wien legten bei einer Asfinag-Infoveranstaltung am Freitag in Essling ihre Bedenken vor (www.s1-bim.at).